

ALLGEMEINE HINWEISE

Veranstalter

Deutsche Gesellschaft für Krankenhaushygiene e.V.
Joachimsthaler Straße 10, 10719 Berlin
Telefon +49 30 8855 1615
Fax +49 30 8855 1616
E-Mail info@krankenhaushygiene.de



Kongresspräsident

Martin Exner (Bonn)

Wissenschaftliches Komitee

Georg Daeschlein (Greifswald)
Martin Exner (Bonn)
Sabine Gleich (München)
Caroline Herr (Oberschleißheim)
Ursel Heudorf (Frankfurt am Main)
Lutz Jatzwauk (Dresden)
Wolfgang Kohnen (Mainz)
Rüdiger Külpmann (Horw)
Barbara Loczenski (Berlin)
Heike Martiny (Berlin)
Barbara Nussbaum (Heidelberg)
Walter Popp (Dortmund)
Alfred Schneider (Pforzheim)
Peter Walger (Bonn)
Markus Wehr (Krefeld)
Klaus-Dieter Zastrow (Berlin)

Tagungsdatum

18. bis 21. März 2018

Tagungsort

Maritim Hotel Berlin
Stauffenbergstraße 26, 10785 Berlin

Kongressorganisation

Congress Compact 2C GmbH
Joachimsthaler Straße 10, 10719 Berlin
Telefon +49 30 32708233
Fax +49 30 32708234
E-Mail info@congress-compact.de



www.krankenhaushygiene.de/2018



Gut geschützt

Umfassende Viruswirksamkeit bei gleichzeitiger sehr guter Hautverträglichkeit:
Sterillium® med ist „begrenzt viruzid PLUS“ innerhalb der hygienischen Händedesinfektion von 30 Sek. Weiteres Plus: Das Hände-Desinfektionsmittel erhöht die Hautfeuchtigkeit signifikant um 10%*.

Getestet wurde **Sterillium® med** gegenüber den unbehüllten Adeno- und Noroviren nicht nur nach EN, sondern auch nach den anspruchsvolleren Prüfmetho- den der DVV.

* RCTS' study no. 3403 (2015): Evaluating the Effect of a Hand Sanitizer Using an Exaggerated Handwash Method.



Wir forschen für
den Infektionsschutz

www.hartmann.de



Gesundheit ist
unser Antrieb

Sterillium med: Wirkstoff: Ethanol. **Zusammensetzung:** 100 g Lösung enthalten: **Wirkstoff:** Ethanol 99 % 85,0 g, *Sonstige Bestandteile:* Butan-2-on, 1-Propanol (Ph. Eur.), Tetradecan-1-ol, Glycerol 85 %, Gereinigtes Wasser. **Anwendungsgebiete:** Zur hygienischen und chirurgischen Händedesinfektion. **Gegenanzeigen:** Nicht in unmittelbarer Nähe der Augen oder offener Wunden anwenden. Hinweis: Bei Kontakt der Lösung mit den Augen sollten die geöffneten Augen für einige Minuten mit fließendem Wasser gewaschen werden. Nicht bei Überempfindlichkeit (Allergie) gegen den Wirkstoff oder einen der sonstigen Bestandteile anwenden. **Nebenwirkungen:** Gelegentlich kann eine leichte Trockenheit oder Reizung der Haut auftreten. In solchen Fällen wird empfohlen, die allgemeine Hautpflege zu intensivieren. Allergische Reaktionen sind selten. **Warnhinweise:** Nur äußerlich anwenden. Aufgrund des Gehaltes an Alkohol kann häufige Anwendung des Arzneimittels auf der Haut Reizungen oder Entzündungen verursachen. Nicht in Kontakt mit offenen Flammen bringen. Von Zündquellen fernhalten – nicht rauchen. Flammpunkt nach DIN 51755: ca. 16 °C, leichtentzündlich. Bei bestimmungs- gemäßer Verwendung des Präparates ist mit Brand- und Explosionsgefahren nicht zu rechnen. Nach Verschütten des Des- infektionsmittels sind folgende Maßnahmen zu treffen: sofortiges Aufnehmen der Flüssigkeit, Verdünnen mit viel Wasser, Lüften des Raumes sowie das Beseitigen von Zündquellen. Im Brandfall mit Wasser, Löschpulver, Schaum oder CO₂ lö- schen. Ein etwaiges Umfüllen darf nur unter aseptischen Bedingungen (Sterilbank) erfolgen.

BODE Chemie GmbH, 22525 Hamburg, Melanchthonstraße 27, Tel. +49 40 54006-0. Stand: 09.2014

DEUTSCHE GESELLSCHAFT
FÜR KRANKENHAUSHYGIENE



14. KONGRESS FÜR KRANKENHAUSHYGIENE



IN KOOPERATION MIT

EUNETIPS European network
to promote infection prevention
for patient safety

Berlin – Hotel Maritim
18. bis 21. März 2018

CALL FOR ABSTRACTS

EINLADUNG

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

wir möchten Sie herzlich zu unserem 14. Kongress für Krankenhaushygiene vom 18. bis 21. März 2018 nach Berlin einladen.

Die Bedeutung der Krankenhaushygiene und die eskalierende Zunahme Antibiotika-resistenter Erreger stellen weiterhin eine der großen Herausforderungen für die moderne Medizin dar.

Die öffentliche und politische Aufmerksamkeit für diese Thematik ist weiterhin gestiegen, da auch dem einzelnen Patienten deutlich ist, dass nosokomiale Infektionen auch für ihn persönlich eine Gefährdung darstellen können. Mittlerweile können Erfolge zumindest bei der Kontrolle von MRSA festgestellt werden, deren kontinuierlicher Anstieg in den letzten Jahre gestoppt werden konnte und deren Inzidenz verringert wurde. Anders sieht die Situation noch bei Gram -negativen Erregern und bei Clostridium difficile aus. Vor diesem Hintergrund müssen moderne Strategien der Krankenhaushygiene weiterentwickelt werden. Neue Erkenntnisse über Infektionsreservoir haben in der Zwischenzeit gezeigt, dass mit ergänzenden Strategien möglicherweise weitere deutliche Fortschritte bei der Prävention nosokomialer Infektionen erzielt werden können. Andererseits zeigt sich, dass in Deutschland durch den Pflegekräftemangel auch strukturelle Risiken für die medizinische Versorgung bestehen, die auch krankenhaushygienische Konsequenzen haben. Die Gesundheitspolitik hat auf der Bundesebene und auch in einigen Ländern in den letzten Jahren ebenso erhebliche regulatorische Anstrengungen zur Prävention und Kontrolle von nosokomialen Infektionen unternommen, was die DGKH dankbar anerkennt.

Der Austausch des Wissens über neue Erkenntnisse zu Erregern, Infektionen, Strategien, Regularien und Ausbildungskonzepten bleibt unverzichtbar und angesichts der enormen Dynamik von hoher Aktualität.

Die Rahmenthemen unseres 14. Kongresses befassen sich mit dem gesamten Spektrum der Erkenntnisse zu nosokomialen Infektionen, deren Erregern und Strategien zu Monitoring und Kontrolle und umfassen neben Regularien zur Reinigung, Desinfektion und Sterilisation, Umgebungsuntersuchungen, Ausbruchmanagement, Antibiotika-Einsatz und Surveillance den derzeitigen Erkenntnisstand in Deutschland und auch in Europa. Neu eingeführt wurden die Themen Geschichte der Hygiene und Global Health.

Wie bisher werden die Hauptthemen durch Experten in Übersichtsvorträgen einleitend behandelt und durch wissenschaftliche Detailvorträge ergänzt.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen und laden Sie nochmals herzlichst zu unserem 14. Kongress für Krankenhaushygiene nach Berlin ein.

Im Namen des gesamten Vorstandes

Ihr



Prof. Dr. med. Dr. h. c. Martin Exner

Präsident der Deutschen Gesellschaft für Krankenhaushygiene

THEMEN

- **Antibiotic Stewardship**
- **Antiseptik**
- **Aufbereitung und Reinigung von Medizinprodukten**
- **Ausbruchmanagement**
- **Geschichte der Hygiene**
- **Global Health und Krankenhaushygiene**
- **Hygiene in der Pflege**
- **Hygieneausbildung**
- **Krankenhausbau**
- **MRE-Strategien**
- **Neonatologie, Hämatookologie, Intensivtherapie**
- **Netzwerk EUNETIPS**
- **Neue Empfehlungen der KRINKO**
- **Öffentlicher Gesundheitsdienst (ÖGD)**
- **Präventionsstrategien**
- **Raumdesinfektion**
- **Rehabilitationskliniken**
- **Reinigung und Flächendesinfektion**
- **Rettungsdienst**
- **Risikofaktoren und Reservoir außerhalb des Krankenhauses**
- **Sanitärhygiene**
- **Umwelthygiene**
- **Vektoren**
- **Vision „Null-Infektion“**
- **Wasser als Infektionsreservoir (Krankenhaus und ambulant)**
- **Zahnmedizin**

ALLGEMEINE HINWEISE

Kongressgebühren

	Komplett	Tageskarte
Mitglieder der DGKH		
Pflegeberufe	85 €	55 €
Akademiker	160 €	105 €
Nichtmitglieder		
Pflegeberufe	115 €	70 €
Akademiker	190 €	120 €
Studierende	90 €	

Anmeldung über das Online-Formular: www.krankenhaushygiene.de/2018

Vortrags- und Posteranmeldung

Bitte melden Sie Ihre freien Beiträge per Online-Formular unter: www.krankenhaushygiene.de/2018 an.

Anmeldeschluss 15. November 2017

www.krankenhaushygiene.de/2018